



Antrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Nord-Ostsee-Kanal stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekräftigt die herausragende wirtschaftliche Bedeutung des Nord-Ostsee-Kanals für Schleswig-Holstein. Dieser ist als meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt nicht nur für den Seeverkehr zwischen Nord- und Ostsee sondern auch für die maritime Wirtschaft und viele Seehäfen in ganz Nordeuropa von elementarer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund unterstützen wir die Landesregierung in ihren Forderungen an den Bund, an den Ausbau- und Instandhaltungsplänen für den Kanal festzuhalten und von den geplanten Kürzungen für Nord-Ostsee-Kanal Abstand zu nehmen. Bereits mit den bislang eingeplanten Mitteln gibt es immense Probleme im Bereich der Instandhaltung des Kanals.

Statt an der Reduzierung der Mittel festzuhalten, fordern wir deshalb die Bundesregierung vielmehr auf, zügig die Instandhaltung und darauf aufbauend den geplanten Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals voranzutreiben und mit ausreichenden Haushaltsmitteln auszustatten.

Begründung:

Der Landtag zeigt sich insbesondere besorgt über Pläne des Bundesverkehrsministers, die Mittel für den Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen um ca. ein Drittel von heute 909 Mio. Euro auf 594 Mio. Euro in 2023 zu kürzen. Verzögerungen bei Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen gefährden die Wettbewerbsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals und zudem Arbeitsplätze in der maritimen Wirtschaft. Es bestehen schon jetzt erhebliche Sorgen wegen der ausgeprägten Böschungsunterspülungen, die sogar eine zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung durch das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt nach sich zog. Folglich ist eine Reduzierung der eh schon knapp bemessenen Mittel vor dem Hintergrund der teilweise prekären Situation so nicht nachzuvollziehen.

Lukas Kilian
und Fraktion

Nelly Waldeck
und Fraktion